

Trauriges Jubiläum & Testpersonen gesucht!

Inhalt:

Was stimmt bloß nicht mit mir?	1
Kleines Protokoll der Ausweglosigkeit mit (k)einem Funken Hoffnung	1
Tag 100!!!.....	3
Eigentlich... ..	3
Das Vorhaben und einige anscheinend wesentliche Faktoren	4
6 bis 10 Testpersonen gesucht!	4

Liebe Schreib-interessierte, Schreibende und Lesende!

Ich schreibe aus dem Café Fotter, einem meiner Rückzugsorte. Heute hat es mich hierher verschlagen, weil ich ein trauriges Jubiläum feiere...

Bevor du aber in diese fast griechisch anmutende Tragödie eintauchst, noch eine Veranstaltungsankündigung:

Am Dienstag, dem 04.12.2018 von 16:00 – 18:00 findet im Café Fotter der kostenlose Schreibworkshop „**Zauberhafte Weihnachtspost**“ statt. Details dazu gibt's mit einem Klick: [Klick!](#)

Was stimmt bloß nicht mit mir?

Diese Frage stelle ich mir manchmal, doch in letzter Zeit besonders oft, vor allem, wenn ich an meine Webseite denke. Ich habe eine, doch aufmerksame Teilnehmer*innen und Leser*innen wissen, dass ich seit einiger Zeit an einer neuen bastle, damit schon seit September fertig sein will und noch immer nichts vorzeigbares online schalten kann. Was stimmt bloß nicht mit mir?

Kleines Protokoll der Ausweglosigkeit mit (k)einem Funken Hoffnung.

Tag 37 nach vereinbarter Fertigstellung der Webseite. Nach Fertigstellung!

Ja, ich sollte jetzt wirklich beginnen. Dieses Protokoll ist mein Hilfsmittel, mein Einstieg in das Schreiben. Wenn ich täglich an der Webseite arbeite, wird sie sicher bald fertig.

Und wenn ich parallel dazu Protokoll führe, dann kann ich dies später anderen Schreibenden zeigen – es geht ja allen Schreibenden gleich. Und: Ich könnte ja Erfolgsstrategien daraus ableiten und die dann seinem Kurs für Webseitentexte verwenden. Ich träume mal ein bisschen davon.

Tag 39

Ich hab einen Tag ausgelassen. Aber so schlimm ist das ja nicht...

Übrigens ist mir eingefallen, dass ich eine neue Schreibübung hab. Die werd' ich gleich ausprobieren. Vielleicht bringt sie mich ja weiter...

Tag 40

Okay, heute geht es wirklich los.

Jetzt. Sofort.

Wo sind die Passwörter der neuen Seite?

Tag 41

Schreiben mit Chribs - Mag.^a Christina Hollosi-Boiger, BA

☞ Telefon: +43 650 / 55 11 422 ☞ E-Mail: post@schreibenmitchribs.at ☞ Anschrift: Babenbergerstr. 42/17, 8020 Graz ☞ Web: www.schreibenmitchribs.at
☞ UID: ATU 6928 0878 ☞ IBAN: AT94 1200 0521 1986 0001 ☞ BIC: BKAUATWW ☞ Empfehlungen: <http://bit.do/gutgemacht-chribs>
PS: Sie erkennen mich am Hut!

Wo ist das Passwort der alten Seite?

Ich bin mir sicher, ich hab es irgendwo aufgeschrieben... Ich muss langsam die Workshop-Termine aktualisieren... Wenn schon nicht auf meiner neuen Seite, dann zumindest auf der alten...

Tag 43

Der Anbieter der neuen Seite hat versprochen, er schickt die Passwörter bis heute. Heißt es eigentlich Wörter oder Worte? Oder gelten beide, nur eines ist eleganter. Welches?

Tag 44

Die Fenster sind wirklich schmutzig.... Ob ich meinen Mann dazu überreden kann, sie zu putzen? Ich könnte ihm dabei auch helfen...

Tag 50

Okay, mit frischem Passwort ausgestattet beginne ich heute. Die Webseite wird fertig werden. Der Zeitverzug ist nicht schlimm, es weiß ja kaum jemand von der Seite. Und ich bin niemandem verpflichtet. Dafür bin ich ja selbstständig. Und ich hatte wirklich viel zu tun in letzter Zeit. Es wird schon werden. Also, los!

Tag 51

Keine Ahnung, ob ich das so haben will.
Wer weiß schon, ob das gut aussieht?
Ich find's momentan echt blöd – und das ist ein harmloses Wort dafür. Andere haben so tolle Webseiten, ich hingegen dümple mit meinen Selbstversuchen in den Abgründen der Nichtsnutzigkeit. Niemand wird diese Seite jemals finden....

Tag 55

Ich könnte ja die Zeichnungen selbst anfertigen. Dann brauche ich niemanden für die Fotos beauftragen oder bezahlen, kann alles machen, was ich mag.
Und ich überbrücke die Zeit, bis mir was Gescheites einfällt, was ich auf die Seite schreiben könnte.

Tag 58

Okay, 15 Zeichnungen habe ich schon. Aber wie bekomme ich sie in den Computer?

Tag 59

Wo ist die Bedienungsanleitung des Druckers?
Meine Recherche im Netz hat ergeben, er kann auch scannen!

Tag 60

Betriebsanleitung gefunden!
Leider von jenem Drucker, den ich meiner Studienzeit hatte. Die des aktuellen Druckers landete dann wohl im Altpapier.

Tag 62

Anleitung im Netz gefunden!
Es ist ganz einfach: Zettel einlegen, Knopf „Scan“ drücken und warten, welches Fenster sich öffnet. Dann den Scan speichern.

Tag 64

Ich kann jetzt auch pdfs speichern, nicht nur Bilder!!!

Tag 65

Wo waren die erstellten Zeichnungen noch einmal? Ich bin mir sicher, ich hab sie in eine Folie gesteckt und dann in die Schublade gelegt. Aber welche?

Tag 66

Mein Computer hätte gerne ein Update. Leider hat er zu wenig Speicherplatz dafür und fragt mich ständig, ob ich etwas löschen will. Eigentlich nicht. Oder?

Tag 67

Habe beschlossen, analog weiterzumachen. Digital ist einfach zu umständlich. Wenn ich zuvor alles auf Papier mache, brauche ich es später nur noch zu tippen. Das geht dann ganz schnell!!

Tag 75

Ich mag nicht mehr!
Diese blöde Webseite. Sie quält mich. Sadismus ist ja eine Praxis, die manche mögen. Ich jedoch nicht. Definitiv nicht!!!

Tag 80

Ich mache einfach bewusst Pause von dieser vermaledeiten Webseite. Dann kommt die Inspiration sicher wieder...

Tag 100!!!

Ein Jubiläum, juhuhu! – nur leider kein gutes.
Seit 100 Tagen sollte meine Seite fertig sein.
Und ich habe mittlerweile alle zurückgesetzten Passwörter zum Einstieg in die Textbefüllung und das Webdesign gefunden.
Ich kann das alles selbst machen. bzw. muss es selbst machen.
Und es fühlt sich an, wie es klingt: Mühsam. Viel Arbeit. Einsam. Und seit über 100 Tagen koche ich meiner eigenen Suppe und spüre wie sich die ursprünglich so einladenden Strukturen langsam auflösen und sich wie zerkochte Petersilie in ein undurchdringliches Gewirr an geschmacklosen Fäden verwandelt haben, sich um meine Finger schlingen und meinen Geist fesseln.

Eigentlich...

Eigentlich kenne ich ja einige Strategien, die beim Schreiben helfen sollen. Oder sollten.
Eigentlich habe ich auch genügend Wissen über Textsorten, über das Schreiben und Lesen im Web.
Auch meine Zielgruppe kenne ich recht gut, immerhin verbringe ich den größten Teil meines Arbeitstages mit meiner Zielgruppe und dem Lösen ihrer Probleme.
Und dennoch komme nicht weiter, kann nicht vor und zurück. Schiebe das Schreiben auf, schreibe nur unzusammenhängende Fetzen. Und bekomme nichts fertig. **Was stimmt bloß nicht mit mir?**

100 Tage Zeitverzug – das ist der absolute Rekord! So lange habe ich mich noch nie verspätet. Und darum habe ich beschlossen, ich schaue mir das mal genauer an, denn dieses *eigentlich* da vorne klingt sehr verdächtig...

Meine eigene Schreibsituation, meine Infrastruktur, die Textsorte, die Schreibstrategien – alles scheint in bester Ordnung zu sein. Vielleicht liegt es etwas anderem, vielleicht am Text selbst oder an der Schreibaufgabe?

Das Vorhaben und einige anscheinend wesentliche Faktoren

Ich habe mir vorgenommen, alles selbst zu machen und hatte nur zu Beginn Unterstützung von meiner Werbeagentur, die alles designen sollte.

Und ich denke, dort liegen einige der wirklich schreib-hemmenden Faktoren: **Text und Design hängen wirklich zusammen**. Man kann nicht einfach ein Design machen und dann Text dazu erstellen, ihn reinkopieren.

Man kann auch keine Standardversion einer Webseite und eine Basisstruktur über mein Angebot stülpen. Ich biete etwas Spezielles (Schreibtraining! Wer und wie viele eurer Bekannten haben dies als Berufsbezeichnung? Ich wette, Friseur*innen, Lehrer*innen und Lebensberater*innen gibt es um ein Vielfaches mehr in jedem Bekanntenkreis...) und ich bin auch von meiner Art, meinem Charakter etwas anders. (Ist nicht jede*r von uns etwas Besonderes?) Jetzt habe ich mich seit Jahren bemüht, einen USP aufzubauen, irgendetwas, was mich von den anderen Anbieter*innen von Schreibseminaren unterscheidet und dann soll eine Standards-Version für mich stimmen? **Meine Seite muss individuell sein, so individuell wie ich und mein Angebot.**

„Wir haben uns gedacht, wir entrümpeln deine alte Seite mal!“, sagte die Werbeagentur zu mir. Und darum gibt es bzw. gab es in der ersten Version keine Unterseiten oder Workshop-Beschreibungen. Es war einfach kein Platz dafür vorgesehen. Es hat mich über 40 Tage gekostet, mir zu erlauben, eine Workshop-Beschreibung auf die Seite zu stellen! Das bringt mich zur Frage: **Versteht man überhaupt, was ich tue?** Ich denke, Workshops und die dazugehörigen Beschreibungen sind ein zentraler Bestandteil meiner Webseite. Wo und wie soll man sich denn sonst über mein Angebot informieren?

Daher:

1. **Mein Angebot muss passend präsentiert werden.**
2. **Bild und Text müssen zusammenpassen**, eine Einheit bilden – mit mir, meinem Angebot
3. **Die Webseite soll intuitiv sein:** Sie soll zeigen, was ich tue, wie ich es tue und was man von mir erwarten kann. Sie soll das ausstrahlen, was ich auch ausstrahle.
4. Wie kam ich bloß auf die Idee, ein Programmierer oder ein Webdesigner könnte das bestimmen? Ja, das sind wirklich wichtige Personen für mein Projekt – aber nur in ihren Spezialgebieten. Das Gesamtprojekt verantworte ich, darum entscheide ich auch!
5. Und jetzt entscheide ich:
Ich brauche Feedback. Wertschätzendes Feedback, von Menschen, die mich kennen und wissen, was ich tue.

Und jetzt ist Schluss mit dem Sudern und Jammern: Ich muss diese Webseite und das dazugehörige Schreibprojekt ganz anders angehen.

6 bis 10 Testpersonen gesucht!

Was ich brauche ist eine Unterstützung, die mir auf wertschätzende Art zeigt und sagt, was funktioniert und was nicht.

Darum frage ich dich: **Hast du Lust, mir Feedback zu meiner Webseite zu geben?**

Ich würde dir gerne den aktuellen Status meiner neuen Seite zeigen und dir gezielte Fragen stellen.

Auf diese Weise hoffe ich, konkrete und aussagekräftige Antworten zu meinen Zweifeln zu bekommen – um dann die Seite finalisieren zu können. Sie sollte seit 18.08. fertig sein!!!

Im Gegenzug: Ich kann dir anbieten, dass ich dir meine Zeit im gleichen Ausmaß zur Verfügung stelle, wie das Feedbackgespräch dauert: D.h. wenn wir ein Feedbackgespräch von 1 Stunde haben, dann kann ich dir ein Textfeedback, eine Schreibberatung, eine Korrektur von ebenfalls 1 Stunde geben.

Wenn du Zeit und Interesse hast, mich beim Fertigwerden meiner Webseite zu unterstützen, dann schreib mir einfach kurz. Dann vereinbaren wir ein Treffen (in Graz, in Wien, online...).

Diesmal brauche ich Unterstützung beim Schreiben. Deine Unterstützung.

Noch etwas verzweifelte aber doch auch hoffnungsvolle Grüße schickt dir

Christina

Mag.^a Christina Hollosi-Boiger, BA
Schreiben mit Chribs
Literacy Management, Schreib-Training & -Kraft

PS: Du erkennst mich am Hut!

PPS: Das neue Jahresprogramm

Ist noch nicht immer nicht fertig; das hängt nämlich auch mit der Webseite zusammen und quält mich dieses Jahr besonders....

PPPS: Abmeldung vom Newsletter/Zirkular: Wenn du keine Schreib-Informationen mehr von mir erhalten möchtest, schick mir bitte ein E-Mail mit dem Betreff: KEINE SCHREIBINFOS MEHR.